



## Ergänzungsblatt 3

Angaben über die wirtschaftlichen Verhältnisse von

Vers.-Nr. \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Damit wir abklären können,

ob Anspruch auf eine Härtefall-Invalidenrente (nur Fälle mit Besitzstandsgarantie gemäss Ziff. 19 ff. des Kreisschreibens Überführung der Härtefallrenten vom 15. Juli 2003) besteht, bzw.

ob dem Gesuch um Erlass der Rückerstattungsforderung stattgegeben werden kann,

benötigen wir Angaben über die wirtschaftlichen Verhältnisse. Wir ersuchen Sie daher, das Ergänzungsblatt vollständig auszufüllen und es uns so bald als möglich wieder zurückzusenden.

Ort und Datum

Mit freundlichen Grüssen

Bei Auswahlfragen ist das Zutreffende anzukreuzen

### Wirtschaftliche Verhältnisse

#### 1. Ausgaben

**1.1 Beiträge an die AHV/IV/EO**  
(nur für Nichterwerbstätige; Erwerbstätige siehe Ziffer 3.1 e)

**1.2 Geleistete familienrechtliche Unterhaltsbeiträge**  
(Richterliches Urteil beilegen)  
Familienrechtliche Unterhaltsbeiträge und Alimente können nur als Ausgabe zugelassen werden, wenn sie durch den Richter festgesetzt wurden und auch tatsächlich bezahlt werden. Die entsprechenden Belege sind der Anmeldung beizulegen.

**1.3 Hypothekarzinsen**  
Anrechenbar sind nur ausgewiesene Hypothekarzinsen (Rechnungen beilegen).

**1.4 Kosten für den Unterhalt von Gebäuden**  
Anrechenbar sind immer nur die pauschalen Unterhaltskosten nach kantonalem Steuerrecht im Wohnsitzkanton.

Versicherte(r)	Ehegatte	Kinder
Jahresbeträge einsetzen		
Fr.	Fr.	Fr.

**1.5 Mietzins**

Kopie des Mietvertrages (bzw. das letzte amtliche Formular betreffend die Neufestsetzung des Mietzinses) beilegen.

a) Führen Sie einen eigenen Haushalt? ja nein

Wenn ja, welche Personen wohnen in Ihrem Haushalt?

Name, Vorname Geburtsdatum Beruf

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

b) Mietzins oder Eigenmietwert

Zimmer Wohnung

c) Einkommen aus Untermiete (für möblierte Zimmer)

d) Wenn kein eigener Haushalt geführt wird, bei wem wohnen Sie?

Verwandten Drittpersonen

Name und Adresse \_\_\_\_\_

Höhe des Pensionspreises (Unterkunft und Verpflegung) Fr. \_\_\_\_\_

e) Ist die versicherte Person oder ihr Ehegatte auf einen Rollstuhl angewiesen ja nein

Wenn ja, wurde der Rollstuhl durch die AHV oder IV finanziert? ja nein

**1.6 Heimkosten**

Hält sich die versicherte Person oder ihr Ehegatte dauernd in einem Heim oder einem Spital auf?

ja nein seit wann? \_\_\_\_\_

**1.7 Haben Sie Vermögenswerte an Dritte übertragen**

(insbesondere auch Grundeigentum) oder haben Sie auf Einkünfte verzichtet? ja nein

Wenn ja, wann? \_\_\_\_\_ Betrag Fr. \_\_\_\_\_

Empfänger \_\_\_\_\_

(Abtretungs-, Schenkungsverträge und allfällige weitere Unterlagen beilegen)

leer lassen		
		im Jahr
		im Jahr
im Tag	im Monat	im Jahr
		im Tag

Die Krankenversicherungsprämien werden pauschal angerechnet.

**2. Vermögen**

am 1. Januar 20 \_\_\_\_\_

am \_\_\_\_\_ 20 \_\_\_\_\_

Beim Vermögen ist in der Regel der Stand am 1. Januar des laufenden Jahres massgebend. Bei veränderten Verhältnissen ist indessen der Vermögensstand nach dieser Veränderung anzugeben.

**2.1** Sparguthaben Wertschriften Guthaben Darlehen und Barschaft Bankausweise beilegen.

**2.2 Lebensversicherungen** (Rückkaufswert)

Ablaufjahr \_\_\_\_\_ Versicherungssumme Fr. \_\_\_\_\_ davon \_\_\_\_\_ % =

Bei Lebensversicherungen ist der Rückkaufswert massgebend, welcher nach den für die kantonalen Steuern massgebenden Regeln zu ermitteln ist.

**2.3 Grundeigentum, einschliesslich Stockwerkeigentum**

Schätzung beilegen.

**2.4** Viehhabe Waren Fahrhabe

Bei Viehhabe, Waren, Fahrhabe (ohne Hausrat) ist der Steuerwert massgebend und zwar vor Abzug des steuerlichen Freibetrages.

Versicherte(r)	Ehegatte	Kinder
Jahresbeträge einsetzen		
Fr.	Fr.	Fr.



